

Liebst du mich?

Nach viiiiiieeel zu langer zeit *drop* meld ich mich mal mit der Geschichte zurück tut mir leis ;_;

Von Alex_Fischer

Kapitel 1: I hate you....., but I love you to much!

Wütend stampfte Bela durch die Straßen von Berlin, was dachte sich dieser Kerl eigentlich? Das er sein Hündchen war? Das er nur nach seiner Pfeife tanzt? Nein! Der Dunkelhaarige staarte in den Sternenübersäten nachthimmel "Dieser Arsch ..." murmelte er während er seine Augen schloss und an ihn dachte.

"Wo willst du hin?" Farin drehte sich erschrockrn um und sah in das grinsende Gesicht von Rod "Ich äh ... naja .. äh frische Luft schnappen..."

Der Chilene grinste noch breiter "Weißt du wie schlecht du im Lügen bist, Urlaub?" Farin sah kurz zur Tür bis er wieder in Rods dunkle Augen sah "Ik wees nich wat du meenst"

"Ach komm verarsch mich nich ... du willst zu Bela und dich entschuldigen! Warum machst du das eigentlich, es war doch nur ein Witz und nur weil Herr Felsenheimer das falsch aufgefasst hat kriechst du ihn fast in Arsch!"

Farin wollte protestieren aber er wusste nicht was er sagen sollte, Rod hatte ja recht, er wollte sich wieder entschuldigen wie immer....

Rod seufste "Ach mach doch was du willst, aber bleib nicht zu lange, es regnet sicher bald... ich will doch nicht...", er strich Farin kurz über die Wange, "... das du krank wirst, schließlich haben wir ja übermorgen ein konzert."

Mit diesen Worten grinste der Chilene nocheinmal, drehte sich um und ging wieder auf sein Sofa um Zeitung zu lesen, während ein sehr verwirrter Farin den Backstagebereich verließ.

Langsam öffnete Bela die Augen als sanfter Regen auf sein Gesicht nieselte.

Er liebte dieses Wetter, doch Farin konnte das nie vertsehen.

Oder wollte er das nicht? Vielleicht war sein Gitarrist ja auch nur so sehr von seinen ständigen Urlauben verwöhnt Bela grinste, dies war etwas was er an Farin liebte.

Bela selbst hasste Urlaub, allerdings freute er sich immer wenn Farin durch ihre Wohnung strahlte wenn mal wieder ein Urlaub im Anmarsch war.

Er selbst meinte immer das das auch Erholung für ihn wäre, schließlich musste er dann nicht immer das Dauergrinsen des Herr Urlaub sehen, aber wenn er ehrlich zu sich selbst war wusste er das das nicht stimmte. Den jedesmal wenn Farin fort ging hatte er das Gefühl das sein Herz innerlich zersprang, aber umso glücklicher war er dann

wenn Farin wiederkam allein.....

Der Regen über ihm wurde immer stärker und er genoß das Gefühl, wenn der kalte Regen auf seine Haut fiel.

Seine Sachen waren inzwischen klitschnass doch das störte ihn nicht, warum auch, er würde nachher in aller Ruhe nach Hause gehen, Farin wird da schon friedlich in seinen Bettchen liegen während er noch eine Dusche nehmen würde und es ihm dann gleich tun wird.

Der Drummer seufste schwer, während er schweigend aufstand und weiter durch die Straßen wanderte.

Die Tür gab nur noch einen leises Klacken von sich als Farin die Tür seiner Wohnung schloss.

Er wusste gar nicht was mit ihm los war, warum musste er sich wegen jeder Kleinigkeit bei Bela entschuldigen?

Nachdem er kurze Zeit überlegte und seine Schuhe auszog ging er gernervt ins Bad, schließlich war eine warme Dusche nach einem fast gelungenen Konzert und einen beschissenen Spaziergang durch die regnerischen Straßen von Berlin genau das Richtige.

Schnell drehte er die Dusche auf und versuchte sein nasses T-shirt das sich wunderschön an seinen Oberkörper angelegt hatte auszuziehen, was ihm auch einigermaßen gut gelang. Mit einen gezielten Wurf landete es auch schon im Wäschekorb.

Während langsam warmer Dampf aus der Dusche kam zog er geschickt seine Hose und Unterhose aus und plazierte diese geschickt in dem Korb zu seinem T-shirt.

So stieg er nun endlich in die Dusche, wo sofort heißes Wasser auf seinen nackten Oberkörper tropfte.

Leicht lehnte er sich an die Wandfließen der Dusche und schloss für einen Moment die Augen.

Gerade als er langsam wegdöste wurde er von einen schrillen Klingeln geweckt welches, wie er sofort feststellte, sein Handy war.

Geschockt starrte er auf die kleine Uhr, die Bela ihm mal in die Dusche gestellt hatte, damit er mal merkte wie lange er duschte, da Bela immer behauptete das er stundenlang duschen würde, was Farin natürlich für stark übertrieben fand.

"Viertel vier?! Welcher Arsch ruft mich viertel vier an?" Sofort kam ihm ein Gedankenschlag. Vielleicht war es Bela, vielleicht steckte er in Schwierigkeiten und brauchte nun seine Hilfe! Oder schlimmer!

Schnell sprang er aus der Dusche, warf sich ein Handtuch um die Hüften und rannte nach draußen in den Flur, wo immer noch seine Tasche stand.

Schnell kramte er bis er endlich unter ein paar Sachen sein Handy fand, doch gerade als er abgehoben hatte wurde die Verbindung abgebrochen. "WAT?!" Wütend klickerte Farin auf seinen Handy rum um zu sehen wer ihn angerufen hatte "Nicht schon wieder!"

Farin seufste und lies das Handy wieder in die Tasche fallen.

Er hasste diese ominösen Anrufe. Fast täglich ruft diese Nummer ihn an und legt auf wenn er dran geht und wenn er zurückruft geht keiner dran.

Im nervte es, aber nicht nur ein bisschen! Bela meinte immer das er das auch öfter hat, der oder diejenige würde sicher bald aufhören.

Bald aufhören?! Das hoffte Farin schon seit zwei Monaten das es endlich aufhörte! Aber das war jetzt erstmal nebensächlich. Das erste was er jetzt erstmal brauchte

waren trockene Klamotten denn der Teppich unter ihm war auch schon ein bissl nass. So schlenderte er in sein Zimmer, zog sich an und legte sich in sein warmes und weiches Bett.

Hart landete Bela auf den Asphalt der Straße. Das war schon die dritte Bar wo er heute rausgeflogen war und er wusste noch nicht einmal warum.

Er wollte doch nur ein zwei Glässchen trinken, war das jetzt etwa für ihn verboten oder was?!

Langsam quälte er sich auf die Beine, ihm tat alles weh, wurde er etwa schon alt?

Leicht schwankend ging er die Straße entlang.

Er hatte warscheinlich doch zu viel getrunken den sein Sinn für Gleichgewicht saß warscheinlich noch in der zweiten Bar oder so.

Nachdem er allerdings gegen ein paar Straßenlaternen gerannt war und sich brav entschuldigt hatte, bog er in die vierte Bar ein.

Wieder drehte er sich auf die andere Seite des Bettes. Es war inzwischen halb sechs und noch immer konnte er nicht schlafen.

Wütend richtete sich Farin auf und sah etwas müde in seinen Spiegel. Seine Haare standen in in alle Richtungen zu berge, aber obwohl er müde war sahen seine Augen relativ normal aus.

Seufzend stand er auf und ging hinaus in den Flur wo wenige Schritte weiter die Küche anschloss.

Bela schien immer noch nicht da zu sein, und langsam machte sich Farin wirkliche Sorgen. Bela war eigentlich nicht der Typ der nicht bescheid sagte wenn er später kam, auch wenn er nicht danach aussah.

Der Blonde ging schnellen Schrittes zu seiner Tasche und kramte mal wieder sein Handy hervor wobei er seufzend die 3 verpassten Anrufe seiner Lieblingsnummer übersah.

Schnell wählte er die Nummer seines Drummers, doch als da nur nie Mailbox dranging legte er deprimiert auf.

Stark schwankend verließ ein stark angetrunkener Bela seine vierte Bar, doch nicht aus Gründen die ca 1,88 groß und am liebsten 1.99 breit waren, Björn hieß und zufällig der Türsteher war, nein!

Grund dafür war eine 1.79 große Biene mit den geilsten Maßen die eine Mann je gesehen hatte und Sandy hieß, die nun gerne ihre Bar zugemacht hätte.

Da er Sandy abblitzen lassen hatte, die scheinbar sehr interessiert an ihm war, musste er leider gehen.

So entschloss sich Bela nun doch endlich nach Hause zu gehen.

Farin würde bestimmt sauer sein, da er nicht bescheid gesagt hatte.

So schlürfte er nach Hause, immer mit dem Gedanken an seine gewaltigen Kopfschmerzen die er morgen haben wird und an Farins tadelnden Blickes.

Obwohl diese Voraussichten nicht sehr rosig für ihn aussahen schlenderte er trotzdem gelassen das Treppenhaus hinauf.

Als er an seiner Tür angekommen war kramte er allerdings verzweifelt nach seinem Schlüssel.

Farin schreckte auf als er plötzlich an der Tür ein leises kratzen vernahm.

Er hoffte natürlich inständig das es Bela war und nicht der ominöse Anrufer. Das

kratzen an der Tür wurde immer lauter und Farin hatte nur zwei Möglichkeiten: Erstens, er könnte jetzt in sein Bett gehen und das Kratzen ignorieren oder zweitens dem Besucher aufzumachen.

Er entschloss sich diesem hilflosen Wesen da draußen die Tür aufzumachen und sich um ihn zu kümmern.

Was man unter kümmern verstand, konnte jeder so deuten wie er wollte.

So ging er langsam zur Tür und klinkte die Klinke nach unten.

Sofort als er die Tür öffnete fiel ihm ein total betrunkenes Bela in die Arme, der sich anscheinend an die Tür gelehnt hatte.

Folge dessen war das nun Beide auf dem Fußboden landeten.

Verdattert sah Farin in das Gesicht von Bela "BELA?! was machst wo kommst du denn jetzt her?"

Bela überlegte kurz, bis er etwas murmelte was wahrscheinlich soviel heißen sollte wie "Wees nich....."

Farin zog Bela an den Armen nach oben, und während er mit einem Fuß die Tür schloss trug er Bela in sein Zimmer.

"Du weißt also nicht wo du warst..." Farin setzte Bela auf seinem Bett ab.

Dieser schüttelte nur den Kopf und sah Farin an "Weißt du das ich mir wahnsinnige Sorgen gemacht hab?!"

Bela nickte und sah Farin weiterhin an während dieser sich mit aufs Bett setzte.

"Ich kann dir sagen wo du warst, ich schätze mal du hast halb Berlin nach Bars abgeklappert und als du gemerkt hast das du nirgends mehr rein kommst hast du dir gedacht: He ich könnte ja mal nach Hause gehn!"

Bela sah in Farins wütendes Gesicht "Bischt du jetzz zauer auf misch?"

Farin versuchte sich zu beherrschen "Nein ich tu nur so!"

Farin ließ sich rücklings in das weiche Bett fallen.

Bela beugte sich über ihn herüber so das ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter voneinander entfernt waren "Tud mir laaid...."

"Das machts ja jetzt auch nicht mehr" meinte Farin nur genervt während Bela ihn deprimiert ansah.

"Weischt du Farin, isch mach dasch jetzz wieder jut...."

Farin sah in fragend an "ach ja und wie...." Weiter konnte er nicht reden denn der dunkelhaarige hatte bereits seine Lippen sacht auf seine gelegt.

Farin öffnete entsetzt die Augen, was tat Bela da?

Bela sah tief in Farins Augen bis er sich wieder herunterbeugte und nun sacht Farins Hals küsste.

Farin konnte sich ein leises Stöhnen nicht verkneifen und Bela grinste wie ein Kleinkind "Schiebst du isch hab doch jesacht dasch isch dasch wieder jut mache" Er sah in das leicht gerötete Gesicht von Farin welcher ihn immernoch entgeistert ansah. Plötzlich zuckte Farin zusammen, denn Bela ist mit seinen Händen weiter nach unten gerutscht und versuchte nun Farins Hose zu öffnen, was der Blonde natürlich nicht zuließ "Bela hör auf!"

Der Schwarzhaarige sah ihn verwundert an "Warum denn...." und während er das sagte, küsste er wieder Farins Hals.

Farin stöhnte abermals "Weil ich das nicht will"

"Aber es jefählt dir doch"

Farin zuckte zusammen, Bela hatte Recht! Es gefiel ihm wie Bela auf ihm saß und ihn küsste.

Aber was sollte das? War er etwa schwul? War er tatsächlich in Bela verliebt? Und

wenn es so wäre fühlte Bela genauso wie er?

Farin wurde aus seinen Gedanken gerissen als Bela sich neben ihn fallen ließ und ihn verschlafen anblinzelte "Duuuhuuuu Jan"

Farin sah ihn verwundert an "Was is?"

Er küsste Farin nocheinmal sanft auf die Lippen "Isch liebe disch" mit diesen Worten schloss der Kleine die Augen und kuschelte sich an Farin ran.

"Bela? Bela?" Als keine Reaktion kam, kam Farin zu dem Entschluss, dass Bela eingeschlafen war.

Er seufzte und sah die schlafende Person neben sich an und grinste, er war wirklich zu süß wenn er schlief....

Da Farin sowieso nicht aufstehen konnte, da er seinen Drummer nicht wecken wollte, schloss auch dieser die Augen und schlief kurze Zeit später ein.....